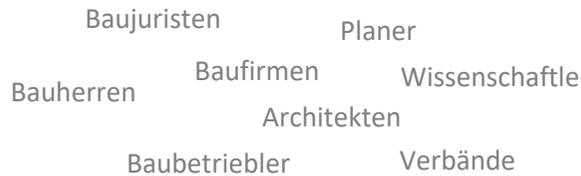


Einladung zum

3. Münchner baubetrieblichen Dialog



am Donnerstag, den **10.10.2024** um **14.30 Uhr**
im Münchner **Künstlerhaus am Lenbachplatz**

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu interessanten Vorträgen mit jeweils anschließenden Gesprächen begrüßen zu dürfen!

Thema

Seit Inkrafttreten des gesetzlichen Bauvertragsrechts sind gut sechs Jahre vergangen, ohne dass die Bauwirtschaft der darin verankerten Bemessung der Vergütung von Vertragsänderungen nach den „tatsächlich erforderlichen Kosten“ nennenswerte Beachtung geschenkt hätte. Dies muss sich mit dem Urteil des BGH vom 08.08.2019 ändern. Der BGH entschied, dass auch im Falle der Vereinbarung der VOB/B die Vergütung für Mengenmehrungen dann, wenn die Parteien sich hierüber nicht einigen, nach den „tatsächlich erforderlichen Kosten“ zu bemessen ist. Dies wird von der obergerichtlichen Rechtsprechung auf geänderte und zusätzliche Leistungen übertragen. Folglich kommt die Baupraxis nicht mehr umhin, sich mit der Ermittlung der „tatsächlich erforderlichen Kosten mit angemessenen Zuschlägen für Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn“ auseinanderzusetzen.

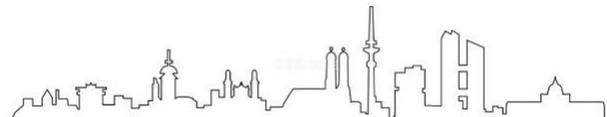
Hierzu stellen sich eine ganze Reihe von Fragen:

Was verbirgt sich hinter tatsächlich erforderlichen Kosten, was hinter angemessenen Zuschlägen? Wie unterscheidet sich die Ermittlung der Vergütung nach den tatsächlich erforderlichen Kosten von der vorkalkulatorischen Preisfortschreibung? Welche Risiken aber auch welche Chancen ergeben sich?

Wir möchten Sie über die Hintergründe der Regelung, die Methodik der Ermittlung tatsächlich erforderlicher Kosten und angemessener Zuschläge für AGK, Wagnis und Gewinn und die bisherigen Erfahrungen aus der Praxis informieren und hierüber mit Ihnen diskutieren. Dabei werden rechtliche wie auch baubetriebliche Aspekte beleuchtet.

Programm

- 14.15 Uhr **Ankunft der Teilnehmer**
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
Dr.-Ing. Carsten Kuhne
- 14.45 Uhr **Impulsvortrag**
„Tatsächlich erforderliche Kosten: rechtliche Perspektive, Fallstricke und Chancen“
Dr. Birgit Franz,
franz + partner rechtsanwälte mbB
- 15.45 Uhr **Impulsvortrag**
„Kostennachweis vs. Kalkulation: baubetriebliche Aspekte“
Dr.-Ing. Carsten Kuhne
kkp Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB
- 16.45 Uhr **Pause**
- 17.00 Uhr **Impulsvortrag**
„Bauzeitliche Mehrkosten und deren Durchsetzung“
Prof. Thomas Thierau
franz + partner rechtsanwälte mbB
- 18.00 Uhr **Abschließende Diskussion**
- 18.30 Uhr **Dialog beim kühlen Bier am Buffet**



Veranstaltungsort

Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz

Lenbachplatz 8 (Eingang Maxburgstraße)
80333 München



Das Münchner Künstlerhaus befindet sich im Zentrum Münchens am Lenbachplatz. Den Eingang finden Sie in der Maxburgstraße gegenüber dem Mini München - Pavillon.

Erreichbarkeit:

Straßenbahn Linie 19 vom Hbf. zum Lenbachplatz

U-Bahn Linien U4 oder U5 sowie alle S-Bahnen:
Haltestelle Karlsplatz / Stachus

Die Tiefgarage im Karstadt Oberpollinger in der Maxburgstraße ist durchgehend geöffnet.

Anmeldung

Bitte bis zum 24.09.2024 zurück an eine der angegebenen Adressen oder

per Fax an: +49 (0)89 2620361-69

per Email an: muenchen@franzplus.de

Ich / wir nehme(n) teil:

Name(n):

.....
.....
.....
.....

Firma / Büro / Universität / Behörde:

.....

Adresse:

.....

Telefon / Email:

.....

Impressum

Der

3. Münchner baubetriebliche Dialog

wird veranstaltet von:



KKP Beratende Ingenieure Kuhne Kattenbusch Hennig
Partnerschaft mbB

Münchener Str. 23, 85540 Haar

Tel.: +49 (0)89 / 1891 746 – 0

Mail: muenchen@kkp-ingenieure.de

Web: www.kkp-ingenieure.de

und der



franz + partner rechtsanwälte mbB

Destouchesstr. 4, 80803 München

Tel.: +49 (0)89 / 2620361-50

Mail: muenchen@franzplus.de

Web: www.franzplus.de

